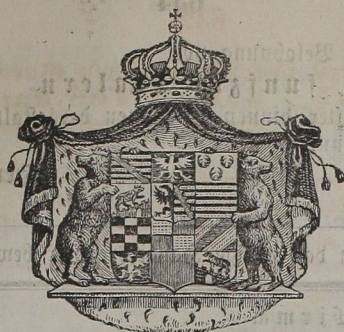


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 67. Dessau, Dienstag, den 3. Mai **1864.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Herzoglichen Garten-Inspector **Gottlieb Ludwig Schoch** in Wörlitz die **goldene Medaille** des Herzoglichen Hausordens **Albrecht des Bären** in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben geruhet, den Leibjäger **Er. Hoheit, des Erbprinzen, Schleising**, zu Höchst-Ihrem Leibjäger in Gnaden zu ernennen.

Bekanntmachung. — Die Vertheilung der diesjährigen **Wandellabeln** findet **Mittwoch, den 4. Mai c., Vormittags von 8 — 12 Uhr** in der Reihenfolge der erfolgten Anmeldung auf hiesigem Stadthause statt.

Da nun mehr als 400 Anmeldungen stattgefunden und zu Wandellabeln nur 50 Morgen Acker gewährt werden, so müssen dieselben in Achtel-Morgen zur Vertheilung kommen und können auch hierbei nur 400 Familien befriedigt werden, weshalb wir außer Stande sind, bei der diesjährigen Vertheilung Familien von weniger als 3 Personen zu berücksichtigen.

Die Pacht einer Kabel von einem Achtel-Morgen beträgt 16½ Sgr.

Dessau, 30. April 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Der hiesigen Schützengesellschaft ist gestattet worden, **Dienstag, den 17. d. Mts.,** Nachmittags von 1 bis 6 Uhr, und an den beiden folgenden Tagen, **Vormittags von 8 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 1 bis 6 Uhr,** ihr jährliches **Vogel- und Flatterschießen** abzuhalten.

Nachdem die erforderlichen Sicherheitsmaßregeln angeordnet sind und namentlich verfügt ist, daß während der Zeit des Vogelschießens die Zugänge zur großen Aue gesperrt bleiben, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und einem Jeden zur Pflicht gemacht, den vom Herzoglichen Kreis-Amte und Schützen-Vorstande zu treffenden Anordnungen willige Folge zu leisten.

Bernburg, 28. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amte.
J. B.: Hoffmann.

Bekanntmachung. — In der Nacht vom 15. zum 16. d. Mts. hat in der **Redlitzer Forst** ein **Brand** stattgefunden, welcher muthmaßlich böswillig veranlaßt worden ist.



Wir sichern Demjenigen eine Belohnung von
fünfzig Thalern
 hiermit zu, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen dergestalt zur Anzeige bringt, daß dessen
 gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.
 Zerbst, 28. April 1864. **Herzogliche Kreis-Direction.**
 W. Vogel.

Nachstehende Einträge sind in das hiesige Handelsregister bewirkt worden:

Fol.	Datum.	Firma.	Inhaber.
209.	16. April 1864.	A. Meyer in Dessau.	Der Apothekenbesitzer Albert Meyer in Dessau.
210.	20. April 1864.	Christoph Schüler in Dranien- baum.	Der Tabackshändler Christoph Schüler in Dranienbaum.
211.	21. April 1864.	F. Richter in Dranienbaum.	Der Tabacksfabrikant Friedrich Richter in Dranienbaum.
212.	24. April 1864.	Carl Rischbieter in Dessau.	Der Kaufmann Carl Rischbieter in Dessau.
213.	26. April 1864.	Ludwig Volkmann in Wörlitz.	Der Gastwirth und Seilermeister Ludwig Volkmann in Wörlitz.
214.	27. April 1864.	Louis Jacoby in Zepnitz.	Der Handelsmann Louis Jacoby in Zepnitz.
215.	27. April 1864.	Wilhelm Schade in Zepnitz.	Der Bäckermeister Wilhelm Schade in Zepnitz.

Dessau, 28. April 1864.
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Der Handelsrichter Beck.

Brennholz-Verkauf.

Die in den nachverzeichneten Schlägen des
 Neudorfer Forstes aufgearbeiteten Brenn-
 hölzer sollen

Donnerstag, den 12. Mai c.,

von Morgens 9 Uhr ab im Förstner'schen
 Gasthose allhier öffentlich meistbietend ver-
 kauft werden.

1) Im Kirchenholze Nr. 2. und 3.
 17 Klstr. Buchen-Knippelholz, 240 Schock
 starke Hecke und 80 Schock Fichtenhecke.

2) In den Abtsföhren Nr. 9., 10.
 und 13.

1½ Klstr. Buchen-Scheitholz, ¾ Klstr. Buchen-
 Knorrholz, 3 Klstr. Eichen-Knorrholz, 10½
 Klstr. Eichen-Anbruch, 17 Klstr. Eichen-Knippel-
 holz, 10 Klstr. Birken-Scheitholz, ¼ Klstr.
 Birken-Anbruch, 7½ Klstr. Birken-Knippelholz,
 1½ Klstr. Espen-Scheitholz, 2 Klstr. Espen-
 Anbruch, 3½ Klstr. faules Espenholz, 7½ Klstr.
 Espen-Knippelholz und 44 Schock mittlere Hecke.

3) Im Kalbsauge Nr. 57.

¾ Klstr. Buchen-Scheitholz, 1½ Klstr. Buchen-
 Knippelholz, 5¼ Klstr. Eichen-Scheitholz, 5½
 Klstr. Eichen-Knorrholz, 14½ Klstr. Eichen-An-
 bruch, 2¼ Klstr. faules Eichenholz, 28½ Klstr.
 Eichen-Knippelholz, 18½ Klstr. Birken-Scheit-
 holz, 2 Klstr. Birken-Anbruch, ¼ Klstr. faules
 Birkenholz, 13 Klstr. Birken-Knippelholz, 4½

Klstr. Espen-Scheitholz, 6½ Klstr. Espen-An-
 bruch, 13½ Klstr. faules Espenholz, 12½ Klstr.
 Espen-Knippelholz und 96½ Schock starke Hecke.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine
 bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß
 die Bestbietenden entweder die vollen Kaufgelder
 oder mindestens 25 Procent derselben in dem
 Termine baar anzuzahlen haben.

Neudorf, 29. April 1864.

Der Oberförster Lezius.

Öffentliche Ladung.

Nachdem zu dem Vermögen des Juweliers
Louis Neubert hieselbst am heutigen Tage
 der Concurseröffnung worden ist, werden alle
 Diejenigen, welche aus irgend einem Rechts-
 grunde an den Gemeinschuldner und die Con-
 cursmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hier-
 durch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 20. August 1864,

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis
 Nachmittags 4 Uhr an hiesiger Kreisgerichts-
 stelle, Zimmer Nr. 16., ansteht, Vormittags
 10 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig
 anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Con-
 tradictor über deren Wahrheit und Rechtsbe-
 ständigkeit, unter sich über deren Vorzugsrecht
 und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu ver-
 fahren und sodann weitere rechtliche Verfügung,
 im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Unge-
 horsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am

Sonnabend, den 27. August 1864,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Präclussionsbescheides, zu dessen Publication alle bekannten und unbekanntem Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschuldners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Massecurator, Herrn Rechtsanwalt **Wahländer** hieselbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die Rechtsanwälte **Jacoby, Popitz, Frehberg** und **Rudolph** hieselbst zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 9. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

In Folge des über das Vermögen der Gebrüder **Moritz Katz** und **Edmund Katz** von hier eröffneten Concurses wird das dem Buchdruckereibesitzer **Moritz Katz** gehörige, hieselbst in der Leopoldstraße unter Nr. 9. belegene **Hausgrundstück** mit Hof, Garten, Hintergebäuden und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung von 15 Sgr. Abgaben zu 33,292 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hierdurch, da im heutigen Subhastationsstermine das Höchstgebot drei Viertel der Tage nicht erreicht hat, anderweit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 23. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Siegfried**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vierzehn Tage vor dem angeordneten Verkaufstermine zu melden.

Es wird hierbei bemerkt, daß der Verkauf

der zur Concursmasse gehörigen Druckerei-Utensilien und Maschinen am 15. Juni d. J., der Verkauf des Buchdruckerei-Privilegiums am 14. Juni stattfinden wird, und sind hierüber bereits besondere Bekanntmachungen erfolgt.

Dessau, 5. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Wiesen-Verpachtung.

Zur meistbietenden Verpachtung der diesjährigen **Grasnutzung** auf den circa 145 Morgen Fläche haltenden Herrschaftlichen Obwiesen im **Coswiger Lug** ist Termin auf

Montag, den 9. Mai c.,

von früh 8 Uhr ab, und dem im **Grieboer Lug** belegenen, circa 73 Morgen großen **Wiesenplane** auf

Dienstag, den 10. Mai c.,

von früh 9 Uhr ab, an Ort und Stelle, mit Ausnahme der Wiesen auf dem **Fiegelheger**, welche sofort nach Beendigung des Verpachtungsgeschäfts der **Coswiger Lugwiesen** am **Gänseheger** ausgeboten werden, anberaumt, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Zusammenkunft am 9. Mai am **Coswiger Lughause** und am 10. Mai in der **Grieboer Bergschenke**.

Coswig, 30. April 1864.

Herzogliche Amtsreceptur.

R. A. Heine mann.

Verpachtung des Rathskellers etc. zu Dessau.

Der hiesige **Rathskeller** mit **Inventarium**, der **Schent-** und **Waagegerechtigkeit** und der **Garfküche** soll anderweitig auf 6 Jahre, und zwar vom 1. October 1864 bis 1. October 1870, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Es ist hierzu

Donnerstag, der 9. Juni c.,

als Termin von uns anberaumt worden und werden daher Pachtlustige geladen, an diesem Tage Vormittags 10 Uhr auf hiesigem **Stadthause** zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, um 12 Uhr Mittags desselben Tages des Zuschlags gewärtig zu sein.

Die Verpachtungsbedingungen und die obigen Privilegien des Rathskellers werden im Termine näher bekannt gemacht werden, können aber auch vorher auf dem **Stadthause** eingesehen und gegen Erstattung der Copialkosten abschriftlich mitgetheilt werden.

Dessau, 30. April 1864.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Landeigenthum mit 24 Morgen Acker und einem Materialgeschäft soll Umstände halber billig verkauft werden. Näheres bei

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Eine Schiffmühle ist billig zu verkaufen. Näheres bei

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Ein Grundstück mit 85 Morgen Land für 9000 Thlr.;
eine Gastwirthschaft auf dem Lande mit 2 bis 3 Morgen Acker für 3000 Thlr.;
eine Gastwirthschaft mit 20 Morgen Acker für 7000 Thlr.

sind zu verkaufen durch

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Ein Garten mit Wohnhaus und 9 Morgen Ackerland, nahe bei Dessau, soll für 3500 Thlr. verkauft werden durch

J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

Ein Materialgeschäft, womöglich mit Destillation, wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre K. poste restante Köthen niederzulegen.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Mazienstraße Nr. 10. ist die obere Etage im Ganzen oder getheilt am 1. Juli zu vermieten. C. Gast.

Eine Stube im Hintergebäude ist an eine einzelne Person zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Flößer gasse Nr. 39 b.

Mittelstraße Nr. 10. ist die sehr gut eingerichtete Beletage zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Ein Pianoforte wird zu miethen gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Wiesen-Verpachtung.

Mittwoch, den 11. Mai, Nachmittags 3 Uhr soll auf hiesigem Rathhause die im Pfaffenbau gelegene Wörlitzer Kirchenwiese in 5 Kabeln, je zu 4 Morgen, auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Wörlitz.

Der Kirchenvorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Seerseeife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rujch jun.



Brönners's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei

Otto Heinide, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Kleejaamen, weißen und rothen, Incarnat- oder Stoppelflee-, so wie Lucerne- und Grasjaamen empfiehlt C. R. Voigt.

Große Sultan-Pflaumen, das Pfd. 3 Sgr., 12 Pfd. für 1 Thlr., empfang in neuer Sendung C. R. Voigt.

Echt bairischen Malzzucker,

anerkannt als eins der vorzüglichsten Hülf- und Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung des Halses u. s. w., empfang soeben in frischer Zusendung C. R. Voigt.

Candis-Syrup, sehr süß, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt C. R. Voigt.

Echten Limburger Sahnenkäse in ganz vorzüglicher Waare empfiehlt C. R. Voigt.

Sauere Gurken, schön im Geschmack, offerirt im Ganzen wie einzeln C. R. Voigt.

Pohl's neuen Riesen-Turnips- und Albert's neuen Riesen-Turnipsjaamen empfiehlt Fr. Meidigt, Zerbster Straße Nr. 35.

Extra gefüllte Sommerlebojen- und neueste Prachtaster-Pflanzen in allen Sorten empfiehlt billig A. Schweitzer,

Leipziger Straße Nr. 26.

Ein gut erhaltenes Sopha steht zum sofortigen Verkauf Wallstraße Nr. 3.

Zwei Spannpferde sind zu verkaufen

Franzstraße Nr. 24.

Bei dem Anspanner Carl Herrmann zu Klein-Leipzig stehen zwanzig Stück Schaaf- und Hammel zum Verkauf.

Versteigerung.

Ich beabsichtige, Freitag, den 6. Mai, Nachmittags 1 Uhr in meinem Hause, Friederikenstraße Nr. 24., mehrere Wirtschaftsgegenstände

meistbietend zu verkaufen, namentlich einen Flügel, eine große Wanne, eine Quantität sichtener Bohlen, Torf, Karren, eine Baumkarre, einen großen eisernen Mörser, Schraubstöcke, Bettstellen, Tische, Betten, ein Sopha und noch mehrere andere Gegenstände.

Coswig, 28. April 1864.

Wittwe S. Zenker.

Eingang Neue Reihe durch den Thorweg.
Große Versteigerung von Kunstgegenständen,
bestehend in

italienischen Marmorsachen
zu Salon- und Zimmerverzierungen,
so wie auch **Mahagoni-Meubles** und **Goldsachen.**

Freitag, den 6. d. Mts.,

früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich im Hause

Franzstraße Nr. 4.,

Eingang Neue Reihe durch den Thorweg, verschiedene Kunstgegenstände von Marmor, bestehend in Vasen, Urnen, Schalen, Briefbeschwerern u. in bedeutend reicher Auswahl, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkaufen. Gleichzeitig kommen Mahagoni-Meubles und Goldsachen zum Verkauf.

Die zu versteigernden Gegenstände können am Tage vor der Versteigerung in Augenschein genommen werden.

M. Feist.

Vermischte Anzeigen.

Kirchliche Nachricht.

St. Johannis Kirche.

Mittwoch, den 4. Mai, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Am Himmelfahrtstage Vorm.: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

6000 Thlr. sind im Ganzen oder in kleineren Summen gegen genügende Sicherheit auf Hypothek zu verleihen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein junger Mann in gesetzten Jahren, welcher sowohl in Détail- als auch Engrosgeschäften längere Jahre fungirt hat und mit den Comtoir-Arbeiten vertraut ist, sucht unter soliden Ansprüchen eine anderweitige selbstständige Stellung.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre **K. poste restante** Rötchen einsenden zu wollen.

Eine kaufmännische Lehrlingsstelle wird gesucht. Näheres bei Herrn Laurich in der Alteschen Straße.

Ein ordentliches Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, findet zum 1. Juli einen guten Dienst
Neumarkt Nr. 1.

Ein Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, findet einen guten Dienst

Mittelstraße Nr. 10.

Ein junges, kräftiges Mädchen aus anständiger Familie wünscht in einer Landwirthschaft oder als Stütze der Hausfrau in der Stadt zum 1. Juli c. ein Engagement. Das Nähere in der

Expedition d. Bl.

Eine reinliche Aufwärterin wird zum sofortigen Antritt gesucht Steinstraße Nr. 56.

Eine zuverlässige Person zur Aufwartung wird gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Vergangenen Freitag Abend wurde ein **Tüll-Mermel** vom Theater bis zur Fürstenstraße verloren. Der Finder wird gebeten, selbigen Fürstenstraße Nr. 5. gegen den besten Dank abzugeben.

Am vergangenen Sonntag Nachmittag ist von der Bank bis nach dem Leipziger Thore eine **Kinderjacke** von grauem Zeuge, rothcarriert eingefaßt, verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung oder besten Dank

Cavalierstraße Nr. 7.

Ein **Regenschirm** mit schwarzblauem Satin-Bezug und gebogenem Griffe ist abhanden gekommen. Derjenige, welcher denselben in der

Expedition d. Bl. wieder abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Ein **Windspiel**, weiß und grau gefleckt, mit neu-silbernem Halsbände, auf den Namen „Schripp“ hörend, ist dem Besitzer am alten Pulverhause entlaufen. Der Wiederbringer oder Derjenige, welcher den Hund nachweist, erhält einen Thaler Belohnung
Hospitalstraße Nr. 47.

Eine **Blaufügel-Taube** mit weißem Kreuz ist mir Montag, den 25. April, Mittags weg-gefangen worden. Einen Thaler Belohnung, wer mir dieselbe wiederbringt.

Fr. Schröter in Kafau.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der
am 24. April c. hier verstorbenen Frau So-
hanne Sichel noch Forderungen zu haben glau-
ben oder Zahlungen zur Nachlassmasse zu leisten

haben, wollen sich deshalb binnen 8 Tagen
bei mir melden.

Dessau, 3. Mai 1864.

Der Rechtsanwalt H. D. Kindscher.

Die

Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft, Grundkapital: Drei Millionen Thaler

in 6000 Stück Actien, wovon bis jetzt 3001 Stück emittirt sind,

versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschuß-
zahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen
Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt; für die prompte Erfüllung dieser
Verpflichtung bürgt der bedeutende Geschäftsumfang und das Grundkapital der Gesellschaft.

Seit ihrem zehnjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 321,459 Versicherungen abgeschlossen
und 3,447,459 Thlr. Entschädigung gezahlt. Die Versicherungs-Summe im Jahre 1863 betrug
42,610,991 Thlr. gegen 38,987,169 Thlr. im Jahre 1862.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen und wer-
den jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Röthen, 29. April 1864.

J. C. Schmidt, Haupt-Agent.

In Groß-Alsleben: Louis Mähns,

in Dessau: Aug. Riesel,

in " Albert Hönicke,

in Gerbig: C. Müller,

in Gröbzig: M. G. Löwe,

in Güsten: Alb. Feld,

in Jesnitz: C. F. Witte,

in Ibersstedt: Louis Landvoigt,

in Röthen: Fr. Melzer,

in Dranienbaum: Leopold Maye,

in Quellendorf: Adolph Reck,

in Raguhn: F. G. Zeig,

in Rosslau: Th. Bittkow,

in Sandersleben: C. Kluge sen.,

in Wörlitz: Ferdinand Görlich,

in Zerbst: Fr. Bernicke,

Agenten der Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft und zugleich
Agenten der Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Union,

allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: 3 Millionen Thaler,

wovon Thlr. 2,509,500. in Actien emittirt sind.

Reserven ult. 1863 " 251,268.

Thlr. 2,760,768.

Diese Gesellschaft versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prä-
mien ohne Nachschußzahlung.

Jede Auskunft über dieselbe wird ertheilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unter-
zeichneten Agenten, welche gleichzeitig Agenten der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-
Gesellschaft sind, die mit der Union in engster Verbindung steht.

Röthen, im April 1864.

Die Haupt-Agentur **J. G. Meissner**.

In Röthen: J. G. Meissner, Kaufmann;

in Dessau: Herren Jul. Cohn & Comp.,
Kaufleute;

= Gröbzig: Herr Stadtrath Flemming;

= Güsten: Herr Thierarzt Aug. Arnhold;

= Jesnitz: Herr Ferd. Reise, Kaufmann;

= Nienburg: Herr Maurermeister Rosenbusch;

in Dranienbaum: Herr Salom. Saalfeld,
Kaufmann;

= Radegast: Herr Joseph Rothschild, Kauf-
mann;

= Sandersleben: Herr Stadtrath Egon Voigt;

= Wörlitz: Herr Salzfactor W. Hobusch;

= Zerbst: Herr Buchhändler H. Sitzenstod.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1863:

Grundkapital	Thlr. 3,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1863 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	" 1,933,052. 10.
Prämien-Reserven	" 2,805,290. 16.
	Thlr. 7,738,342. 26.

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1863. Thlr. 1,003,057,999. —

Zur Vermittelung von Versicherungen halten sich die unterzeichneten Herren Agenten bestens empfohlen.

Dessau, 1. Mai 1864.

Julius Cohn & Comp., Kaufleute.

- Herr **H. S. Saalfeld**, Kaufmann in Oranienbaum;
- = **Joseph Rothschild**, Kaufmann in Rabegast;
- = **F. G. Wittkow**, Stadtrath in Rosslau;
- = **Egon Voigt**, Stadtrath in Sandersleben;
- = **Wilhelm Hobusch**, Herzoglicher Salzfactor in Wörlitz.

Das Soolbad Wittkind in Giebichenstein bei Halle a. S.

eröffnet am 15. Mai die Saison der Trinkeuren seiner eigenen Quelle, aller übrigen natürlichen und künstlichen Mineralwässer, vorzüglicher Molken, wie seiner so heilkräftigen Sool-, Mutterlaugen- und russischen Dampf-Bäder. Die günstigen Heilresultate der Wittkind-Quelle bei den sogenannten dyskrastischen Krankheiten der Schleimhaut, Drüsen-, Knochen- und mancher Sphären des Nervensystems beweisen mannigfache Gutachten ärztlicher Autoritäten, verschiedene Berichte in medicinischen Zeitschriften und die Anwendung des Wittkind-Mutterlaugen-Salzes in vielen großen Krankenanstalten. Ärztliche Anfragen sind an den Badearzt **Dr. G. Gräfe** und Bestellungen auf Wohnungen an den Besitzer **H. Thiele** zu richten. — Lager von Wittkind-Brunnen und Mutterlaugen-Salz halten in Dessau sämmtliche vier Apotheken.

Die Bade-Direction.

Wasser-Heilanstalt zu Alexandersbad

bei Wunsiedel im Fichtelgebirge, unweit der sächsisch-baierischen Bahn, Abgangs-Station Schwarzenbach.

Die Saison beginnt Mitte Mai und dauert bis Ende October. Nähere Auskunft nebst Prospect ertheilt
Dr. med. Pfeiffer.

Tagesordnung

für die **Mittwoch, den 11. Mai c.**, Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum Prinzen von Preußen hier stattfindende **Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Köthen:**

- 1) Ist es vortheilhafter, die Kartoffeln hinter dem Pfluge oder in Auftrift mit dem Spaten zu legen?
- 2) Referat über den jetzigen Stand der Verhandlungen, die Errichtung einer agricultur-chemischen Versuchsstation für Anhalt betreffend.
- 3) Wie wird der Rübenacker am vortheilhaftesten bearbeitet? Wie bauet man insbe-

sondere die zuckerreichsten Rüben in größter Quantität?

- 4) Sind beim Uebergang vom Trocken- zum Grünfutter und umgekehrt beim Rindvieh im Vereinsbezirke Krankheiten und Nachteile vorgekommen und welche?

Ist es überhaupt nicht vortheilhafter, während des ganzen Jahres dem Rindvieh Trockenfutter zu verabreichen?

- 5) Ist es den Interessen der Landwirthschaft förderlich, wenn anderweite Anordnungen über die Instandsetzung und Unterhaltung der Communicationswege erlassen werden?

Welche Wünsche sind in dieser Beziehung auszusprechen?

- 6) Die Berberigen sollen auf die in ihrer Nähe befindlichen Roggenfelder einen nachtheiligen Einfluß äußern, namentlich das Taubwerden des Roggens bewirken. Können darüber Erfahrungen mitgetheilt werden und welches sind die Ursachen dieser Erscheinung?
- 7) Ist im Vereinsbezirke die Fohlenzucht rätlich und vortheilhaft? Wie viel kostet bei Stallfütterung die Aufzucht eines fünfjährigen starken Ackerpferdes?
- 8) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?
- 9) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereinsversammlung.

Köthen, 29. April 1864.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins.
Bartels.

Poststraße Nr. 2.

steht ein einspänniges Kutschfuhrwerk, welches hiermit zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen wird.

Meine im besten Zustande sich befindende Regelbahn empfehle ich einem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung.

Herrmann
im Posthorn in der Stiftsstraße.

Wohnungsveränderung.

Von heute ab wohne ich Steinstraße
im schwarzen Adler, 2 Treppen hoch.
Dessau, 2. Mai 1864.

Moritz Grübel, Photograph.

Öffentliche Schwurgerichtsverhandlungen.

Dessau, 29. April 1864.

VII.

Gerichtshof: Ob.-L.-G.-Vize-Präsident Siegfried, Präsident; Ob.-L.-G.-Rath Junke, Kr.-G.-Räthe Dr. Pannier und Veger und Ob.-L.-G.-Assessor Hachfeld, Beisitzer. Vertreter des Staates: Ob.-St.-Anwalt Lagemann. Bertheidiger: Rechtsanwalt Ministerialrath a. D. Köppe. Protokollführer: Referendar Fränkel.

Die heutige Sitzung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Auf der Anklagebank saß der

Zündholzfabrikant Andreas Brodtrück aus Jessnitz, der vollendeten und der versuchten Verletzung des Art. 291. des Strafgesetzbuches, event. der Verletzung des Art. 158. Absatz 1. des Strafgesetzbuches beschuldigt.

Die Geschworenen, von denen der Oberamtmann Voigt aus Dornburg zum Obmann gewählt worden war, sprachen bezüglich des ersten Verbrechens mit 8 gegen 4 Stimmen, bezüglich des zweiten Verbrechens einstimmig das Nichtschuldig, bezüglich des event. angeklagten Vergehens mit 11 gegen 1 Stimme das Schuldig aus. Die Oberstaatsanwaltschaft beantragte hierauf eine sechs-wöchige Gefängnißstrafe, die Bertheidigung stellte wegen Höhe der Strafe keine bestimmten Anträge, worauf der Gerichtshof sich zur Berathung des Erkenntnisses zurückzog und Abends gegen 9 Uhr, nachdem sich der Zuhörerraum inzwischen wieder vollständig gefüllt hatte, das gefällte Urtheil publicirte, durch welches der Angeklagte dem Verdict der Geschworenen gemäß von den beiden ersten Verbrechen freigesprochen, wegen des letzten aber zu einer Arbeitshausstrafe von vier Monaten verurtheilt wurde.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Rittergutsbesitzer Kammerherr von Trotha a. Gänsefurth. Major Schmidt, Kreisgerichts-Director Petri u. Ober-Staatsanwalt Daude a. Bernsburg. Kaufl. Delschläger, Pöbnecker, Lehmann u. Bodenstein a. Magdeburg. Hofkammer-Räthin Pasewaldt nebst Tochter, Opernsängerin Doggenhuber und Kaufl. Kesperstein und Müller a. Berlin. Kfm. Seelig a. Düsseldorf. Opernsänger Schläger a. München. Inspector Müß a. Göttn. Kfm. Vertin a. Nordhausen. Kfm. Thomas a. Bremen. Kfm. Heynen a. Rheidt. Kfm. Felsenthal a. Aachen. Kfm. Kolling a. Cassel.

Goldener Hirsch: Rittergutsbesitzer Brenden u. Amtmann Wehmeyer a. Norfitten. Kfm. Schlesinger a. Berlin. Gasdirector Reinhorst a. Gladbach. Kfm. Bendig a. Halle. Kaufl. Bahn, Schmuckler u. Perschmann a. Magdeburg. Gutsbesitzer Föhnlein a. Louisendorf. Kfm. Petschmann a. Elberfeld. Kfm. Fröbus a. Halberstadt. Kfm. Secht, Fabrikant Sandkuhl u. Banquier Hirsch a. Zerbst. Oberamtmann Bieler a. Freckleben. Amtmann Reinicke a. Kößig. Rittergutsbesitzer Eggeling aus Jehrtingen. Rentier Mahrenholz aus Quellendorf. Kreisgerichts-Rath Bierthaler, Oberbürgermeister Joachim u. Kreisgerichts-Rath Holzmann a. Köthen. Oberbürgermeister Delze a. Bernburg. Gutsbesitzer Haberland a. Birschleben. Bürgermeister Trollenier a. Ballenstedt. Amtmann Ritzinger a. Jüttrichau. Kfm. Ebers a. Leipzig. Kfm. Dbering a. Hannover. Fabrikant Platt a. Dresden.

Goldener Ring: Kfm. Orth a. Berlin. Kfm. Jone a. Magdeburg. Forstmann Tille a. Ballenstedt. Bildhauer Ghiesia a. Florenz.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.